



Wer sich jetzt eine Saisonkarte der Sonnenbergbahn holt, profitiert besonders.

Sonnenbergbahn

Saisonkarte der Sonnenbergbahn mit «Frühbuchergeschenk» kaufen

Die Sonnenbergbahn ist zwar noch im Winterschlaf. Bereits jetzt aber kann die Saisonkarte bis zum Saisonstart mit einem attraktiven «Frühbuchergeschenk» bezogen werden.

Traditionell am Karfreitag (in diesem Jahr am 30. März) nimmt die Sonnenbergbahn ihre nächste Saison unter die Räder. Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen für den Saisonstart bereits wieder auf Hochtouren.

In der kommenden Saison soll die Saisonkarte der Sonnenbergbahn noch beliebter werden. Sie berechtigt während der gesamten Saison von Karfreitag bis Allerheiligen zur unbegrenzten Nutzung der Bahn für Berg- und Talfahrten. Die Saisonkarte ist damit quasi der persönliche Schlüssel zu einem faszinierend vielseitigen Naherholungsgebiet.

Bis heute haben vor allem Anwohnerinnen und Anwohner der Sonnenbergquartiere von einer Saisonkarte profitiert. Nachdem die Passagierfre-

quenzen der Bahn in den letzten Jahren aber deutlich gestiegen sind, dürfte es weitere Interessierte geben, für die sich eine Saisonkarte lohnen würde. Denn während der 31 Betriebswochen braucht es nur gerade neun Fahrten auf den Sonnenberg und zurück...

Deshalb wird die Saisonkarte in diesem Jahr mit einem attraktiven «Frühbuchergeschenk» angeboten: Wer seine Saisonkarte vor dem Saisonstart ersteht, erhält zur Saisonkarte zwei zusätzliche Retourbillette für Erwachsene. Sie machen es möglich, dass ein Ausflug auch mal mit Gästen genossen werden kann.

Die Frühbucheraktion ist befristet bis zum 29. März 2018, dem Tag vor dem Saisonstart. Für den Kauf der Saisonkarte ist ein Passfoto an den Schalter des Bau- und Umweltschalters an der Schachenstrasse 6 mitzubringen. Die Saisonkarte (Schüler Fr. 50.–, Erwachsene Fr. 100.–) ist persönlich und nicht übertragbar.

► www.erlebnis-sonnenberg.ch

Bei uns zählt Sicherheit

Seit Jahren zeichnet die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) Betriebe, welche ihren Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf einem überdurchschnittlichen Niveau betreiben, mit der Plakette «Bei uns zählt Sicherheit» aus. Guido Wigger vom Hof Ober-Hackenrain erhielt diese Auszeichnung als erster Krienser Landwirt.

Seit 25 Jahren werden Betriebe ausgezeichnet. Im Kanton Luzern haben diese Auszeichnung bisher zehn Betriebe erreicht und gesamtschweizerisch von rund 12000 Mitgliedsbetrieben knapp 300. Die Messlatte ist also hoch angesetzt.

Auf dem Betriebsrundgang findet man viele Beispiele, die Guido Wigger zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz angepasst, geändert oder selbst gebaut hat. So zum Beispiel die Staubreduktion beim Einstreuen oder Hilfsmittel im Bereich der Ergonomie. Die BUL erwähnt besonders seinen Ordnungssinn und sein handwerkliches Können.



Guido Wigger erhält die Sicherheitsplakette der BUL von Martin Ulrich überreicht. Im Hintergrund ein praktisches Beispiel – der selbst gebaute, sichere und praxisingerechte Transportanhänger.